

# SPANDAUER Volksblatt

Mittwoch, 17. September 2008

Spandauer Zeitung · Havelländische Zeitung · Spandauer Anzeiger

Nr. 38 · 63. Jahrgang

## Laubenzieper im Ungewissen

Noch keine Sicherung der Gärten bis zum Jahr 2020

**Spandau.** Während es in der vergangenen Woche gute Nachrichten für andere Berliner Kleingärtner gab, wissen zahlreiche Spandauer Laubenzieper nicht, ob ihre Kolonien über das Jahr 2014 hinaus planungsrechtlich gesichert werden.

Stadtentwicklungssenatorin Ingeborg Junge-Reyer (SPD) hatte in einer Anhörung des Abgeordnetenhauses zugesagt, dass ein Großteil der bisher nur begrenzt geschützten Kleingartenanlagen bis 2020 gesichert wird. Von den 171 Berliner Kleingartenanlagen mit rund 7850 Parzellen, die bisher nur Schutzfristen bis 2010 oder 2014 haben, sollen 150 Anla-

gen mindestens bis 2020 gesichert werden. Von den acht Spandauer Kolonien, die bisher eine Schutzfrist bis 2014 haben, soll nicht eine einzige bis 2020 gesichert werden. Grund ist ein Schreiben von Baustadtrat Carsten-Michael Röding (CDU) an die Senatorin vom Frühjahr dieses Jahres.

Diese hatte sich bei den Bezirken nach Kleingartenanlagen erkundigt, die längere Schutzfristen erhalten sollten. Röding teilte mit, er wolle sich dazu erst in drei Jahren festlegen. Die betroffenen Kolonien sind Altonaer Straße II, Am Grützmachergraben, Hasenheide IV, Lazarusstraße, Ruhleben, Schlangengraben, Sonnenschein und Zu den Eichen.

Über ihre Zukunft wird damit erst ab 2011 entschieden.

Pikant ist, dass die Initiative zur Sicherung der Kleingärten von der CDU-Fraktion im Abgeordnetenhaus gestartet wurde, die eine generelle Schutzverlängerung aller Kolonien gefordert hatte. Nach Ansicht des Spandauer Abgeordneten Daniel Buchholz (SPD) dürfe die planungsrechtliche Sicherung der Kleingärten nur dort eingeschränkt bleiben, wo die Bezirke Potenzial für Wohnungsbau oder andere städtebauliche Veränderungen sehen. Eine Stellungnahme von Röding war bis Redaktionsschluss nicht zu bekommen. Er werde sich in den nächsten Tagen dazu äußern, teilten Mitarbeiter mit. **CS**

## Kolonien bis 2020 sichern

Stadtrat schreibt an den Senat

**Spandau. Baustadtrat Carsten-Michael Röding (CDU) hat den Senat gebeten, für alle Kleingartenanlagen, deren Schutzfrist 2010 oder 2014 endet, den Schutz bis 2020 zu verlängern.**

Dies gab der Stadtrat in der BVV auf Anfrage bekannt. Ein Schreiben der Senatsverwaltung für Stadtentwicklung, datiert auf den 10. September, habe ihn erst am 12. September erreicht. Nach dem Wochenende habe er dann am 15. September auf die Frage, wel-

chen Zeitraum er für die Verlängerung der Schutzfristen für Kleingärten für angemessen halte, geantwortet. Zudem habe er den Senat gebeten, im Fall der Kolonie Schlangengraben, die zum Teil dem Bund gehöre, sich diesem gegenüber ebenfalls für eine Schutzverlängerung bis 2020 auszusprechen. Kurz vor Rödings Schreiben an den Senat hatten Informationen für Unruhe unter den Laubenpiepern gesorgt, dass der Stadtrat sich nicht für eine Verlängerung der Schutzfristen einsetze. Zu dieser Verwirrung

um die Spandauer Kleingärten hatte der CDU-Politiker allerdings selbst erheblich beigetragen. In einem Schreiben vom 11. April dieses Jahres an die Senatsverwaltung für Stadtentwicklung, das dem Spandauer Volksblatt vorliegt, schrieb er wörtlich mit Bezug auf die Kleingartenkolonien, die bislang eine Schutzfrist bis 2014 genießen: „Ich halte derzeit eine Verlängerung der Schutzfristen für noch nicht erforderlich und gehe davon aus, dass in spätestens drei Jahren eine erneute Prüfung stattfindet“.